

HEIMAT DER **DÜFTE**: FÜR GANZ FEINE RIECHER

VERLOCKENDE DÜFTE IM NEUEN RÄUCHERKERZENLAND CROTTENDORF

TEXT: CARSTEN SCHULZ-NÖTZOLD | FOTOS: SUSANN BRUMM UND BERND MÄRZ

★
WEIHRAUCH, SANDEL-
HOLZ, ZIMT – SO
DUFTET DIE
WEIHNACHTSZEIT.



Kleines Produkt ganz groß: Eine 15 m hohe Riesen-Räucherkerze kommt in den Blick, wenn der Gast am Ortseingang von Crottendorf mit dem Auto von der Landstraße abbiegt. Der Name Räucherkerzenland sei eine Referenz an die Region, an das Erzgebirgsland und seine Tradition, die es nur hier gäbe, erklärt Mirko Paul seinen Gästen. Er ist Geschäftsführer der Crottendorfer Räucherkerzen GmbH und leitet den Betrieb. Seit 100 Jahren fertigen hier im Ort fleißige Hände mit viel Herzblut und Traditionsbewusstsein kleine, feine Duftkegel.

Weihrauch, Sandelholz, Zimt – so duftet die Weihnachtszeit. Viele Geheimnisse ranken sich um die Rezepturen, es braucht viel Know-how und einen ganz feinen Riecher. Um dieses erzgebirgische Hand- und Duftwerk den Gästen aus der Region



Räucherkerzen selbst kneten und formen macht riesigen Spaß.



Mirko Paul im Räucherkerzenland Crottendorf



und von außerhalb interessant nahe zu bringen, haben Mirko Paul und sein Team das Räucherkerzenland völlig neu konzipiert. Damit sich die Gäste so richtig wohlfühlen, hat das Team gemeinsam mit den örtlichen Handwerkern fast ein Jahr lang die Ärmel hochgekrempelt.

Schnuppern, staunen, mit den Händen selber machen und mit nach Hause nehmen, so lässt sich das Erlebnis Räucherkerzenland beschreiben. In drei Werkstätten ist das möglich. Die gemütliche Einrichtung des Kaminzimmers und der Wohnküche gehen auf die Gründerin Freya Graupner zurück. Sie begann um 1918 im Nebenerwerb zu Hause Räucherkerzen zu fertigen, hatte Erfolg und gründete 1936 ihre Firma.

In der dritten Werkstatt betritt der Gast einen Bergwerksstollen. Mirko Paul hat den Raum gemeinsam mit Bergmännern gestaltet, um die urige Atmosphäre mit Balkenholz, Bohrern, Helmen und Grubenlampen zu schaffen: »Ohne die Bergleute und ihre Traditionen gäbe es unsere Firma heute nicht«, sagt der leidenschaftliche Erzgebirger. Darüber informiert auch das Museum in der Riesenräucherkerze.

Ein kleiner Markt im Foyer bietet regionale Produkte aus Kräutern, Honig und Gebäck. Im Ladengeschäft nebenan finden sich Räucherkerzen und Geschenke. Verkauft werden nicht nur die Waren der Weihnachtssaison. Ein Besuch lohnt daher nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über, um einen schönen Tag mit der Familie hier zu verbringen.

Nach dem Räucherkerzenkneten lässt man den Tag im neuen Café ausklingen. Geführt wird es von einer erfahrenen Konditorin, die den Kuchen täglich frisch aus dem Backofen holt. Einfach Platz nehmen im Sessel aus Omas Zeiten oder bei schönem Wetter auf der großzügigen Sonnenterrasse mit Spielplatz und nach der Nase den Gaumen verwöhnen. Und natürlich auch die Augen, denn was für ein schöner Ausblick ist das hier: im Winter knackiges Schneeweiß, im Sommer frisches Erzgebirgsgrün.

★
 »OHNE DIE BERGLEUTE UND IHRE TRADITIONEN GÄBE ES UNSERE FIRMA HEUTE NICHT.«



INFORMATION

Crottendorfer Räucherkerzen GmbH

Am Gewerbegebiet 11
 09474 Crottendorf
 Anmeldung und Gästebetreuung: Yvonne Dietze
 Tel. +49 (0) 37344 138686
 Fax +49 (0) 37344 138692
 termine@crottendorfer-raeucherkerzen.de
www.crottendorfer-raeucherkerzen.de

Auch hier geht's dufte zu:
Ladengeschäft und Schauwerkstatt

»Zum Wehrichkarzl«
 Karlsbader Straße 189
 09465 Sehmatal-Neudorf
www.wehrichkarzl.de

Kultige Karz'l YouTube-Filme »

